



Protokoll

ALS BABS vom 21. August 2025

Datum	21. August 2025
Ort	SiZi 245
Zeit	17:15 – 18:15 Uhr
Vorsitz	Martin Pfister, C VBS Daniel Büchel, GS VBS
Protokoll	[REDACTED]
Teilnehmende	Marc Siegenthaler, Stv. GS / C Ress VBS Robert Scheidegger, Stv. GS / C PCDS VBS [REDACTED] Michaela Schärer, Direktorin BABS [REDACTED] SEPOS
Entschuldigt	
Verteiler	BABS; Teilnehmende GS VBS; GL GS VBS

Traktandum 1 Protokoll der ALS vom 18. Juni 2025

Keine Bemerkungen. Das Protokoll wird verdankt und genehmigt.

Traktandum 2: Strategie Bevölkerungsschutz Schweiz

Direktorin BABS: Erläutert gemäss den eingereichten Unterlagen. Für den Bevölkerungsschutz existiert die Strategie 2015+; diese wurde in den letzten Jahren nach politischer Dringlichkeit sektoriell weiterentwickelt (Schutzbauten, MSK, KATAMED). Die neue Strategie kann als Grundlage dienen für die Analyse des Bevölkerungsschutzes. Der Fahrplan ist ambitioniert. Die Strategie wird die Sicherheitspolitische Strategie (SipolS) [REDACTED] berücksichtigen. Im Mai 2026 soll die Konsultation bei der Regierungskonferenz Militär, Zivilschutz und Feuerwehr (RK MZF) und der Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren (KKJPD) eröffnet werden. Gearbeitet wird mit einem kooperativen Ansatz; die Kantone wie die Stakeholder werden beigezogen. Die Strategie wird konkrete Umsetzungsmassnahmen enthalten. Am 11. September 2026 wird die Erarbeitung der Strategie in der Konferenz der kantonalen Ämter (KdA) initiiert (Kickoff).

GS VBS: Dankt für die Arbeiten und den Entwurf. Er begrüsst, dass die Kantone einbezogen werden – der rote Faden darf aber nicht verloren gehen. Die Strategie enthält auch Stossrichtungen, die wichtige Pisten sind: hier werden Akzente nötig sein. Der Chef VBS will den roten Faden mit dem BABS entwickeln. Workshops werden begrüsst, es gilt dann aber weiterzufahren mit 2-3 grösseren Pisten. Gegebenenfalls könnten GS-VBS, BABS und SEPOS sich [REDACTED] kreativ austauschen und den roten Faden festlegen.

Gemäss Vertreter SEPOS wird die Sicherheitspolitische Strategie (SipolS) parallel erarbeitet. Er regt an, dass der Link hergestellt und die Strategie Bevölkerungsschutz Schweiz als ein Element resp. als Teil-Strategie der

SipolS aufgenommen wird. Die zahlreichen Beteiligten an der Strategie Bevölkerungsschutz machen die Erarbeitung nicht einfacher. Die Problemstellung hinter der Strategie muss noch geschärft werden: worauf wird die Strategie ausgerichtet? Es sind zum Thema bereits zahlreiche Arbeiten im Gange. Mit der Festlegung des Rollenverständnisses und der Definition von Handlungsfeldern können die Bezüge und Zusammenhänge geklärt werden. Welche Lücken müssen noch geschlossen werden? Das SEPOS wird sich gerne an einem kreativen Austausch beteiligen.

Das VBS muss strategisch unterwegs sein - welcher ist der beste Moment für die Arbeiten? Es ist eine Architektur der Strategien notwendig. Welche Dringlichkeit besteht diesbezüglich für das BABS? SEPOS könnte die Grundlagen liefern für die weiteren beteiligten Ämter. Es ist zu begrüßen, dass SEPOS mitarbeitet.

Direktorin BABS: Ist auch der Ansicht, dass die Strategie Bevölkerungsschutz einen Teil der SipolS bildet. Die SipolS wird bald in Konsultation gehen; die Basis existiert demnach. Das BABS wird sich mit der Strategie Bevölkerungsschutz darauf ausrichten. Die Direktorin BABS weist aber darauf hin, dass die Kantone erwarten, dass das BABS eine solche Strategie erarbeitet. Die Mosaiksteine liegen vor, es gilt nun, diese zusammenzuführen. Wichtig ist zudem, dass die Kantone sich bewusst sind, dass bereits viel existiert. Beispielsweise die Schutzräume sind ein Element der Strategie Bevölkerungsschutz. Und die Fähigkeitsanalyse hat zu 15 gebündelten Themenfeldern geführt; die meisten davon unter Federführung BABS. Ein Austausch mit dem SEPOS wird begrüsst, damit könnte das BABS von der Erfahrung des SEPOS profitieren.

Ein erster Workshop wird am 10./11. September auf Stufe KdA durchgeführt werden, weiter sollen die gleichen Stellen involviert werden, die sich an der Fähigkeitsanalyse beteiligt haben.

C VBS: Dankt für die Arbeiten. Strategien müssen eine gewisse hierarchische Matrix darstellen. Die SipolS ist die Hauptstrategie mit einer gewissen Flughöhe. Unterhalb finden sich dann Teilstrategien. Es ist darauf zu achten, dass bei allen Strategien ein gewisser Abstraktionsgrad erhalten bleibt. Grundsätzlich legt das BZG fest, welche Aufgaben das BABS zu erfüllen hat (Stichwort Aufgabenteilung Bund/Kantone); diese gilt es aber zu überprüfen.

Direktorin BABS: Diesbezüglich besteht eine gewisse Wechselwirkung.

C VBS: bekräftigt, dass die Strategie Bevölkerungsschutz auf die SipolS und auf die Rüstungspolitische Strategie abgestimmt sein muss. Evtl. sollte der Titel auch explizit den «Zivilschutz» beinhalten. Zudem wird sich auch die «Dienstpflicht» auf die Strategie auswirken.

Das BABS wird in der ALS BABS vom 15. September 2025 über den ersten Workshop berichten.

Vertreter SEPOS: Weist darauf hin, dass eine «Strategie» Erwartungen schürt; entsprechend wichtig ist das Erwartungsmanagement. Allenfalls ist die aktuelle Nomenklatura noch einmal zu überdenken.

Beschlüsse / Massnahmen	Termin	Verantwortlich
Das BABS wird anlässlich der ALS BABS vom 15.09.2025 über den Stand der Arbeiten und über die Resultate des Workshops KdA vom 10./11.09.2025 berichten	ALS BABS 15.09.25	BABS

Traktandum 3
Verschiedenes

Sicheres Datenverbundnetz Plus SDVN+

Das Projekt konnte von rot auf gelb gestellt werden. Nächste Woche findet eine Sitzung Projektausschuss statt. Eine Herausforderung ist, wie die Bundesstandorte im Raum Bern erschlossen werden können. Zu diesem Thema laufen die Konzeptarbeiten. In diesem Rahmen sollen auch die Zuständigkeit resp. die Betriebsverantwortung geklärt werden.

Werterhalt Sicherheitsfunknetz Polycom WEP 2030

Direktorin BABS: Das Projekt hatte zeitweise 2,5 bis 3 Jahre Verspätung, diese Verspätung konnte jedoch aufgeholt werden, und nun ist das Projekt wieder auf Kurs. [REDACTED]

[REDACTED] Das Projekt wird voraussichtlich per Q2/2026 abgeschlossen werden können.

Nationales mobiles Sicherheitskommunikationssystem MSK

Direktorin BABS: Das Projekt stellt ein Risiko für das BABS und auch das VBS dar. Rechtsgrundlage für die Umsetzung ist Art. 20 BZG. Die Kantone wurden informell und im Rahmen der Vernehmlassung konsultiert und waren mit der vorgeschlagenen Lösung nicht einverstanden. In Zusammenarbeit mit PTI und weiteren Stakeholdervertretungen des Bundes konnte ein gemeinsamer Vorschlag erarbeitet werden. Nach wie vor offen ist der Kostenteiler Bund – Kantone.

Im Rahmen der Ämterkonsultation sind zahlreiche und grundsätzliche Rückmeldungen eingegangen. [REDACTED]

Das neue System muss aber 2035 funktionieren, und der Zeitplan ist tatsächlich ein grosses Problem. Die geltenden Rechtsgrundlagen sind eigentlich klar, wie die Lösung im Grundsatz aussehen müsste.

C VBS: Wünscht, dass das BABS zusammen mit dem GS VBS eine Notiz zur Problematik und zur Ämterkonsultation erstellt; die Besprechung der Problematik findet in einer separaten Sitzung statt. Namentlich ist zu prüfen, ob nur der Bund sich engagieren könnte; die Kantone würden dann für die bezogenen Leistungen Gebühren bezahlen. Der Bund könnte so zumindest teilweise die Kosten kompensieren.

GS VBS: Weist darauf hin, dass der Bund über die entsprechenden Mittel nicht verfügt.

Direktorin BABS: Verweist auf eine andere mögliche Variante für das weitere Vorgehen. Wenn keine Bereitschaft zur Finanzierung vorhanden ist, könnte der Bund sich auch zurückziehen und die Umsetzung den Kantonen überlassen.

C VBS: Erachtet als mögliches Vorgehen auch, dass der Bund die MSK vorfinanzieren und anschliessend den Kantonen verkaufen könnte.

C PCDS: Die Kantone stellen nur 1 Seite der Benutzer dar, es ist auch an das EFD / Bundesamt für Zoll und Grenzschutz BAZG zu denken.

Beschlüsse / Massnahmen	Termin	Verantwortlich
Das Projekt MSK wird dem Bundesrat vorderhand nicht mit den geplanten Unterlagen unterbreitet. Das BABS erstellt mit dem GS-VBS eine Notiz zur Problematik sowie zum Resultat der Ämterkonsultation. Anschliessend wird das weitere Vorgehen besprochen resp. darüber entschieden.	asap (ALS BABS 15.09.2025)	BABS

Traktandum 4:

Ausblick ALS vom 15. September 2025

-

